

Bedienungsanleitung

Herkules Hurricane 400 - 500 S /
500 S Flat / 400 – 500 Supermoto





EUROMOTOR GmbH & Co. KG
Dörnbergstraße 27-29 | 34233 Fuldatal
www.euromotor.de

EUROMOTOR GmbH & Co. KG
Dörnbergstraße 27-29
34233 FULDATAL – GERMANY

www.euromotor.de

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein ADLY Quad Herkules Hurricane 400/500S, 500 Flat oder 400/500 Supermoto entschieden. Wir möchten uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Damit Sie lange Freude mit Ihrem Quad haben, bitten wir Sie, die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durchzulesen.
Machen Sie sich mit den Sicherheitsvorschriften und allen Bedienelementen vertraut, um eine störungsfreie Funktion zu gewährleisten.

Durch ständige Weiterentwicklung kann es jederzeit zu Änderungen des Lieferumfanges in Form der Ausführung und der Technik kommen. Wir bitten hierbei um Ihr Verständnis.

Technische Veränderungen am serienmäßigen Fahrzeug können zum Erlöschen der EU-Betriebserlaubnis führen.
Fragen Sie Ihren Fachhandelspartner oder die technische Prüfstelle, ob eine Veränderung zulässig ist.

Für vom Werk nicht freigegebenes Zubehör kann bei Folgeschäden keine Gewährleistung übernommen werden.

Für Lieferumfang und Ausführung des Fahrzeuges ist allein der mit dem Händler geschlossene Kaufvertrag gültig.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt!

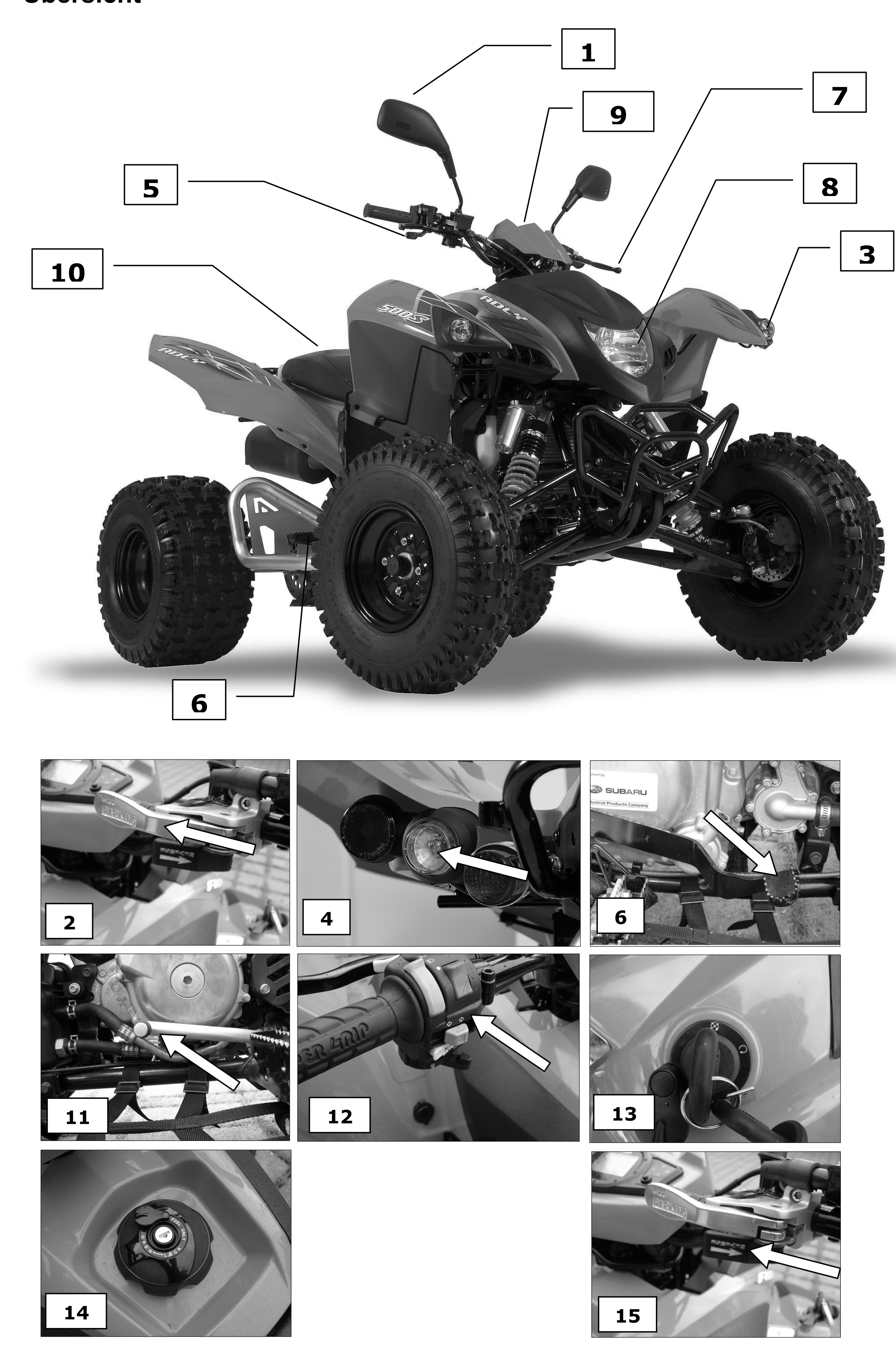


Alle wichtigen Hinweise zu Gewährleistung, Wartung und Service finden Sie im beiliegenden Service-Checkheft.

Achten Sie bei Übernahme des Gerätes darauf, dass die **ÜBERGABE-INSPEKTION** durchgeführt und dokumentiert worden ist.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht



Übersicht

1	Rückspiegel
2	Parkbremse
3	Blinker, vorn
4	Blinker, hinten
5	Gashebel
6	Fußbremse
7	Kupplungshebel
8	Frontscheinwerfer
9	Cockpit-Instrumente
10	Sitzbank
11	Schalthebel
12	Bedienelemente für Beleuchtung, Blinker und Hupe
13	Zündschloss
14	Kraftstofftank
15	Hebel Rückwärtsgang

Variante 500 S FLAT



Variante 400/500 Supermoto



Bedienung

Zündschloss





Das Zündschloss dient in Position „ON" zum Starten des Motors.



In der Position „OFF" ist die Elektrik abgeschaltet und der Zündschlüssel kann entnommen werden.

Nach Abschalten des Motors ist die Zündung stets abzuschalten, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Cockpit Instrumente

(A) Kontrollleuchte Vorwärtsfahrt
Leuchtet, wenn ein Vorwärtsgang eingelegt ist
(B) Kontrollleuchte Neutral
Leuchtet, wenn der Leerlauf eingelegt ist
(C) Kontrollleuchte Rückwärtsfahrt
Leuchtet, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist
(D) Blinker links
(E) Blinker rechts
(F) Fernlicht
Leuchtet, wenn Blinker oder Fernlicht eingeschaltet sind
(G) Geschwindigkeitsanzeige
Zeigt die aktuelle Geschwindigkeit in km/h an
(H) Kilometerzähler
Zeigt die Kilometer an, die das Fahrzeug insgesamt zurückgelegt hat.
(J) Anzeige Kraftstofftank
Zeigt den Füllstand des Kraftstofftanks an.



Kraftstoffanzeige



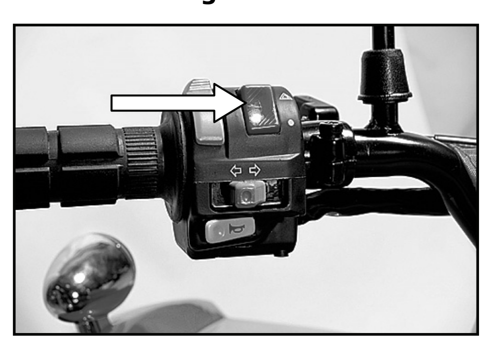
Tanksymbol **Balkenanzeige**

Die Kraftstoffanzeige befindet sich auf der linken Seite der Konsole. Ist der Tank voll, werden 15 Balken angezeigt. Der Kraftstoffverbrauch wird mit sinkenden Balken angezeigt.

Es sollte getankt werden, wenn das Tanksymbol aufleuchtet.

Es sind noch ca. 3,0 Liter im Tank, wenn das Symbol aufleuchtet.

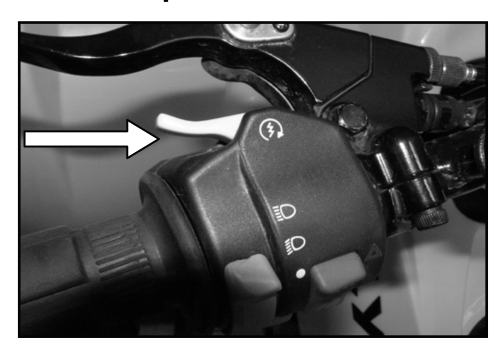
Warnlichtanlage



Die Anlage funktioniert bei ausgeschalteter Zündung. Bei eingeschalteter Warnlichtanlage blinken alle vier Blinkleuchten gleichzeitig.

(AN) Nach oben drücken
(AUS) Nach untern drücken

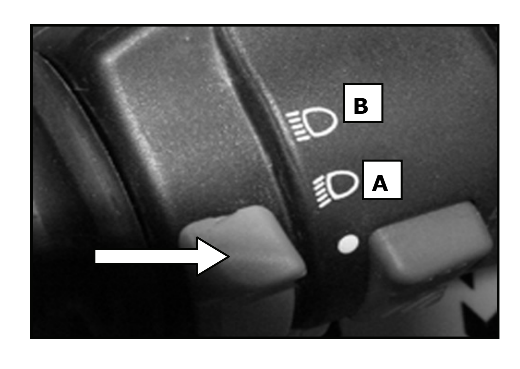
Starterknopf Motor



Zum Starten Handbremshebel gezogen halten und Starterknopf drücken.
Lassen Sie den Knopf sofort los, nachdem der Motor angesprungen ist.
Drücken Sie den Starterknopf nie länger als 3 Sekunden pro Startversuch.

⚠ **ACHTUNG:** Längeres Betätigen oder Betätigung während der Motor bereits läuft kann zu schweren Beschädigungen an Anlasser und Motor führen!

Lichtschalter



(A) In dieser Position ist bei eingeschalteter Zündung das Abblendlicht und das Rücklicht eingeschaltet.
(B) Position für Zuschaltung Fernlicht

Scheinwerfer und Rücklicht sollten nur bei laufendem Motor eingeschaltet werden, da sonst die Batterie entladen wird.

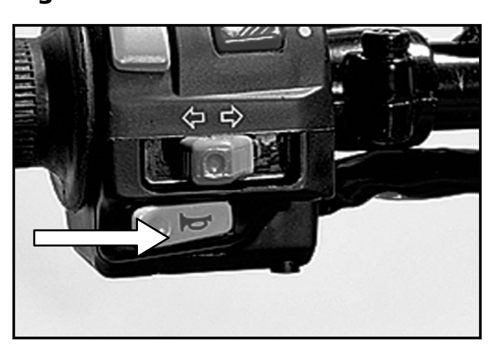
Blinker



Blinker links einschalten: Nach links drücken
Blinker rechts einschalten: nach rechts drücken

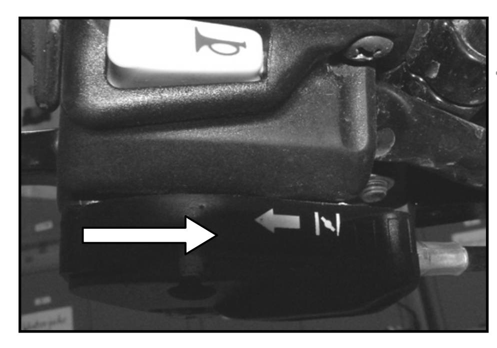
Blinker ausschalten: Knopf eindrücken

Signalhorn



Zum Betätigen des Signalhorn Knopf drücken.

Kaltstarthebel (nicht bei allen Modellen)



ACHTUNG: Nach dem Kaltstart hohe Motordrehzahlen vermeiden!

Zum Kaltstart den Kaltstarthebel nach links schieben. Gasdrehgriff nicht öffnen.
Kaltstarthebel etwas zurückschieben, sobald der Motor unrund läuft.
Mit zunehmender Betriebstemperatur den Kaltstarthebel ganz nach rechts zurückschieben.

Wichtige Hinweise zum Starten des Motors

- Startet der Motor nach 3-sekündigem Betätigen des Anlassers nicht, warten Sie 10 Sekunden und starten Sie erst dann erneut.
- Startschwierigkeiten können auftreten, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht gefahren wurde und/ oder der Kraftstoff abgestanden ist. Dann sind mehrere Startvorgänge bei geschlossenem Gasgriff nötig.
- Bei kaltem Motor und bei Startschwierigkeiten, den Gashebel 1/8 bis 1/4 durchdrücken
- Bei einem Kaltstart benötigt der Motor einige Minuten um warm zu werden

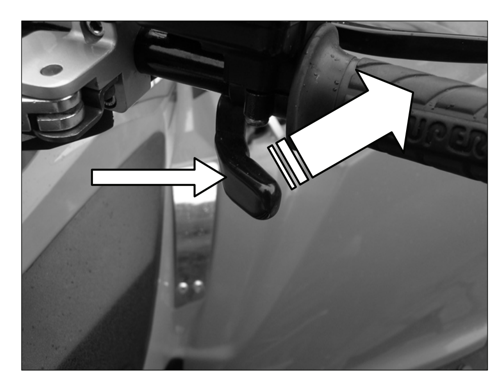


ACHTUNG: Kontrollieren Sie Öl- und Kraftstoffvorrat bevor Sie das Quad in Betrieb nehmen!



WARNUNG: Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen lassen. Motorenabgase sind hochgiftig. **LEBENSGEFAHR!**

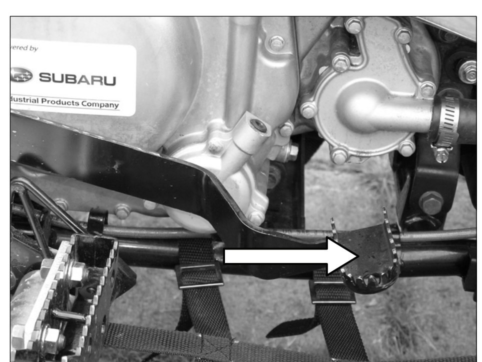
Gashebel



Der Gashebel dient zur Beschleunigung der Motordrehzahl. Wird der Gashebel losgelassen, geht dieser automatisch nach links in seine Ausgangsstellung zurück.

WARNUNG: Überprüfen Sie vor jedem Start, dass der Gashebel leichtgängig in die Ausgangsstellung (Leerlauf) zurückgeht. Eine Fehlfunktion des Gaszuges (Schwergängigkeit) kann zu Unfällen führen. Fragen Sie in solchen Fällen umgehend Ihren Fachhändler.

Fußbremse



Mit dem Fußbremspedal wird **Vorder- und Hinterradbremse** betätigt.

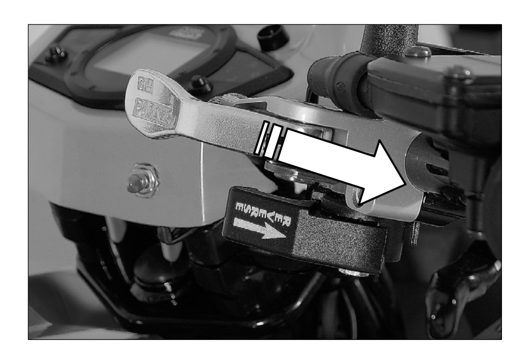
Wichtige Hinweise zum Bremsen

- Vermeiden Sie abruptes Bremsen
- Vermeiden Sie langes Bremsen. Hierbei erhitzen sich die Bremsen und arbeiten ggf. mit verminderter Bremswirkung
- Fahren Sie langsam und bremsen Sie insbesondere auf glatter Fahrbahn rechtzeitig
- Das Benutzen der Feststellbremse (Handhebel) als Betriebsbremse während der Fahrt kann schwere Schäden verursachen

Feststellbremse

Die **Feststellbremse** wird zum sicheren Parken benötigt.

Die Feststellbremse bewirkt, dass die Hinterradbremse dauerhaft blockiert wird. Parken Sie stets auf ebenem Untergrund.

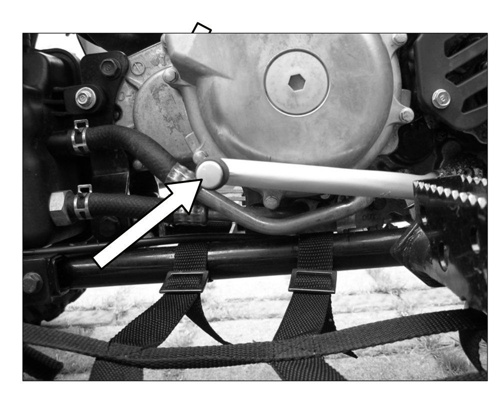


Legen Sie den Hebel nach rechts, um die Feststellbremse zu fixieren. Legen Sie in wieder nach links, um die Feststellbremse zu lösen.

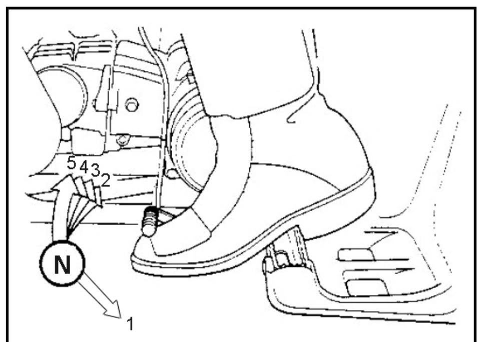
Schalten - Gangwahl



ACHTUNG: Schalthebel nur bei Betätigter Kupplung betätigen. Getriebeschäden könnten die Folge sein.



Modelle mit Schaltgetriebe sind mit einem Fuß-Schalthebel auf der linken Seite des Motors ausgestattet.
Die Gänge (5 Vor- 1 Rückwärtsgang) werden durch Herauf- bzw. Herunterdrücken des Hebel mit dem Fuß geschaltet.

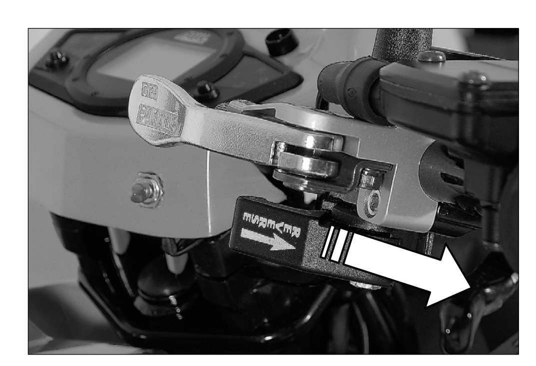


Von Neutral ausgehend (In der Cockpit-Anzeige leuchtet „N“) erreichen Sie den ersten Gang durch einmaliges Drücken nach unten. Die Gänge 2-3-4-5 durch darauf folgendes Drücken nach oben.

Durch Drücken nach unten schalten Sie jeweils wieder eine Gang zurück. (5-4-3-2-N-1)

Rückwärtsgang

Stellen Sie zunächst das Getriebe auf Leerlauf (NEUTRAL).



Betätigen Sie die Kupplung mit dem Kupplungshebel und halten Sie diesen.

Legen Sie den Ersten Gang „1" ein.

Schiebe Sie nun den Hebel für den Rückwärtsgang ganz nach rechts.

Halten Sie die Kupplung weiterhin und schalten Sie mit dem Fußschalthebel erneut nach „unten". (Wie in den ersten Gang)

Der Rückwärtsgang wird eingelegt und die Cockpit-Anzeige zeigt „R".

Rückwärtsgang verlassen

Ziehen Sie den Kupplungshebel und schalten Sie den Fußschalthebel einmal nach „oben", um vom Rückwärtsgang in den ersten Vorwärtsgang „1" zu schalten. Die Cockpit-Anzeige zeigt „D".

Tankdeckel



WARNUNG: Beim Betanken Kraftstoff nicht verschütten. Nicht Rauchen! Kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstofftank.



Benzin dehnt sich unter Wärmeeinwirkung und Sonnenbestrahlung aus. Tanken Sie deshalb niemals randvoll. Nicht bei laufendem Motor tanken oder wenn der Motor noch heiß ist.

Diese Modelle sind zudem mit einem abschließbaren Tankdeckel ausgestattet.
Hier wird mit dem beiliegenden Schlüssel das Schloss zunächst im Uhrzeigersinn geöffnet und der Deckel erst dann aufgedreht.

Wichtige Hinweise zum Kraftstoff



WARNUNG: Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung und Sonnenbestrahlung aus. Tanken Sie deshalb niemals randvoll. Nicht bei laufendem Motor tanken. Nie mit glühender Zigarette oder offenem Feuer in die Nähe des Benzintanks kommen – Benzindämpfe können sich entzünden.

Kraftstofftstand kontrollieren

- Überprüfen Sie den Füllstand mit Hilfe der Tankuhr im Cockpit

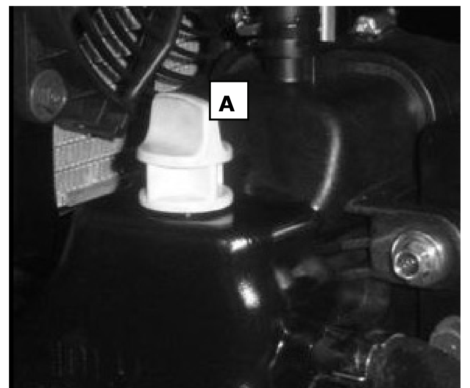
Kraftstoff auffüllen

- Nur bleifreien Superkraftstoff (ROZ 95) verwenden
- Gesamtfüllmenge: 11 l (ATV 400: 10 l)

Motoröl

Ölstand kontrollieren

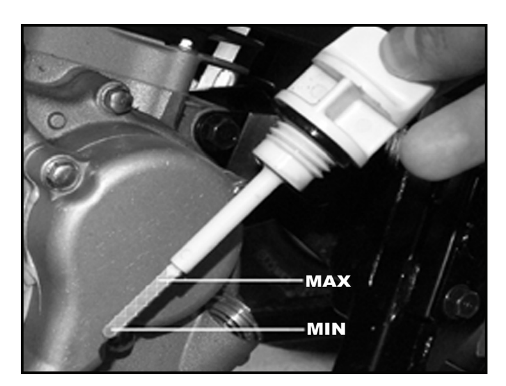
⚠ **ACHTUNG:** Ölkontrolle bei kaltem Motor kann zu Fehlinterpretationen und dadurch zu einer falschen Füllmenge führen. Um Schäden zu vermeiden ist der Maximalstand niemals zu überschreiten und der Minimalstand niemals zu unterschreiten.



Betriebswarmen Motor abstellen, ca. 5 Minuten warten und Quad in gerader Stellung auf ebenen Untergrund stellen.

HINWEIS: Stellen sie unbedingt sicher, dass das Quad bei der Ölstandkontrolle allseitig gerade steht. Selbst eine geringfügige Neigung zur Seite führt bereits zu falschen Messergebnissen.

Ölkontrollschraube (A) bei abgestelltem Motor rechts unten am Kurbelgehäuse herausschrauben.



Ölkontrollschraube am unteren Ende mit einem sauberen und fusselfreien Tuch reinigen.

⚠ **ACHTUNG:** Um den Ölstand zu kontrollieren, Ölkontrollschraube **einstecken, NICHT EINSCHRAUBEN!** Andernfalls werden falsche Ergebnisse ermittelt, die zu Motorschäden führen können. Der Ölstand sollte sich zwischen der MIN und MAX Markierung befinden. Füllen Sie ggf. Motoröl SAE 10W/40 über die Öleinfüllöffnung nach. Vergessen Sie nicht, die Kontrollschraube wieder handfest einzuschrauben.

Motoröl / Empfohlene Klassen

10W40 API SG / JASO MA

Empfohlene Viskosität

Die empfohlene Viskositätsklasse SAE 10W/40 deckt den Umgebungstemperaturbereich zwischen –20°C und +50°C ab und stellt somit das Optimum für mitteleuropäische Verhältnisse dar.

Motoröl / Füllmengen

Gesamtfüllmenge:	ATV 500: 2,5 l	ATV 400: 2,0 l
Ohne Ölfilterwechsel:	ATV 500: 2,3 l	ATV 400: 1,8 l

Fahrhinweise

Wartungs- und Kontrollpunkte vor jeder Fahrt

Kontrollteile	Kontrollpunkte	
Motoröl	Ölstand kontrollieren, ggf. Nachfüllen	
Kraftstoff	Genügend Kraftstoff aufgefüllt?	Bleifrei (ROZ 95, SUPER)
Bremse, vorn	Zustand prüfen	
Bremse, hinten	Zustand prüfen	
Reifen , vorn	Zustand prüfen, Richtiger Reifendruck?	0,7 bar (FLAT max. 1,0 bar)
Reifen, hinten	Zustand prüfen, Richtiger Reifendruck?	0,7 bar (FLAT max. 1,0 bar)
Antriebskette	Zustand prüfen	Kette schmieren, ggf. spannen
Lenker		Lässt sich der Lenker gut bewegen?
Gas-, Bremszüge	Zustand und Funktion	Spiel Gaszug: 5-10mm
Scheinwerfer, Blinker, Bremslicht	Funktion prüfen	
Schrauben	Alle Schrauben auf festen Sitz prüfen	

HINWEIS: Um die Leistung des Quads zu optimieren, müssen die empfohlenen Serviceintervalle unbedingt eingehalten werden. Lesen Sie hierzu auch das beiliegend Service-Checkheft. Die ersten 1000km sollten ausschließlich zum Einfahren genutzt werden. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und halten Sie die Geschwindigkeit immer unter der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit.

LASSEN SIE IHR QUAD REGELMÄSSIG NACH WARTUNGSPLAN WARTEN!

Der Auspuff ist nach der Inbetriebnahme sehr heiß. Bitte achten Sie darauf, wenn Sie Service- oder Kontrollarbeiten durchführen.



ACHTUNG: Falls Sie während der Routinekontrollen Schäden feststellen sollten, lassen Sie diese von Ihrem Fachhandelspartner oder autorisiertem Servicepartner beheben, bevor Sie das Quad in Betrieb nehmen.

Sicher Fahren

Die Betriebssicherheit des Fahrzeuges ist Voraussetzung für die Fahrsicherheit.

Vor jeder Fahrt sind deshalb folgende Punkte zu prüfen:

- Bremsen-Funktion
- Beleuchtung
- Sauberkeit der Scheinwerfer, der Blinker und der Bremsleuchte

Zusätzlich sind in regelmäßigen Abständen, am besten bei jedem Tankvorgang, weitere Punkte zu prüfen:

- Reifendruck
- Zustand Antriebs-Kette
- Lenker

Darüber Hinaus ist auch die Einhaltung der vorgegebenen Wartungs-Intervalle für die Betriebssicherheit von großer Bedeutung.



WARNUNG: Die Fahrsicherheit wird auch von der eigenen Fahrweise bestimmt. **Deshalb:**

- Amtlich genehmigten Schutzhelm aufsetzten und Verschluss korrekt schließen
- Geeignete Kleidung tragen
- Nicht fahren, wenn man müde ist
- Niemals fahren, wenn die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt ist
- Nicht nur durch Alkohol, sondern auch durch Drogen und viele Medikamente kann das Reaktionsvermögen beeinträchtigt werden
- Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Fahrbahnzustand anpassen

Vor allem bei glatter, rutschiger Fahrbahn muss stets beachtet werden, dass die Fahrstabilität und das Bremsvermögen durch die Haftfähigkeit der Reifen begrenzt wird.

Bei nasser Fahrbahn können die Räder aufschwemmen. Dadurch verliert das Quad seine Lenk- und Bremsfähigkeit.

Fahrverhalten

Beachten Sie bitte, dass ein Quad gegenüber anderen Fahrzeugen, wie Rollern oder Motorrädern, ein anderes Fahrverhalten aufweist. Daher ist es notwendig, sich mit den Fahreigenschaften in der Praxis vertraut zu machen, um sicher fahren zu können. Anfänger sollten sich durch einen erfahrenen Fahrer in die Fahrpraxis einweisen lassen.

Das Quad im Offroad-Betrieb nur mit einer Person benutzen – nie einen Beifahrer mitnehmen.

Starten

Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 392 kg. Eine Überladung ist zu vermeiden. Das Fahrverhalten kann beeinträchtigt werden und es kann zu Unfällen oder Beschädigungen kommen.

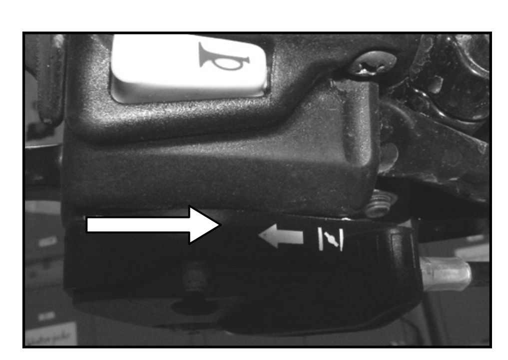
Quad auf ebenem Untergrund parken und Feststellbremse einrasten.

Zündschlüssel einstecken und auf Position (ON) drehen.

Leicht Gas geben und Startknopf am linken Lenker drücken. (Ggf. Kaltstart betätigen, s.u.)

Gang einlegen, Feststellbremse entriegeln, langsam anfahren.

Kaltstarthebel (nicht alle Modelle)





ACHTUNG: Nach dem Kaltstart hohe Motordrehzahlen vermeiden!

Zum Kaltstart den Kaltstarthebel ganz nach links schieben. Gasdrehgriff nicht öffnen.
Kaltstarthebel etwas zurückschieben, sobald der Motor unrund läuft.

Mit zunehmender Betriebstemperatur den Kaltstarthebel ganz nach rechts zurückschieben.

Anfahren



WARNUNG: Beim Anfahren nie zu viel Gas geben. Dies kann zu Unfällen bis hin zum Überschlagen führen.

Während der Fahrt beide Hände am Lenkrad sowie die Füße auf der Fußauflage lassen. Nur so ist die Sicherheit während der Fahrt gewährleistet.
Fahren Sie besonders vorsichtig in unbekanntem Terrain. Es ist ratsam, die Fahrstrecke vorher in Augenschein zu nehmen.

Kurven fahren
Nehmen Sie beim Annähern an eine Kurve der Situation entsprechend Gas weg. Verlagern Sie Ihr Körpergewicht in die Kurve und stemmen Sie sich mit dem der Kurve entgegen gesetzten Fuß auf der Fußauflage ab.

Während der Kurvenfahrt nicht abrupt Gas geben oder wegnehmen. Auch zu starkes Bremsen vermeiden.

Bei unstabiler Fahrbahn hilft auch, das Körpergewicht leicht nach vorn zu verlagern, um die Vorderräder stärker zu belasten.

Verlieren die Vorderräder während einer Kurvenfahrt den Bodenkontakt, Gas leicht reduzieren und so Geschwindigkeit verringern.

Hänge befahren

Besitzen Sie noch wenig Fahrpraxis, sollten Sie zunächst nur leichte Steigungen befahren.

Bei Steigungen einen niedrigen Gang einlegen (bei Schaltgetriebe) und das Gewicht nach vorn verlagern. Beim Hochfahren möglichst konstante Geschwindigkeit einhalten. Vermeiden Sie zu steile Hänge oder Steigungen mit rutschigem oder unstabilem Untergrund.

Bemerken Sie während der Fahrt am Hang, dass Sie diesen nicht vollständig befahren können, wenden Sie das Quad langsam und vorsichtig rückwärts und fahren Sie dann den Hang wieder hinunter.

Seitliches Hochfahren eines Hanges erfordert höchste Aufmerksamkeit und gute Fahrpraxis. Vermeiden Sie enge Kurven.
Verlagern Sie Ihr Gewicht vorwärts und in Richtung des Hangs. Sollte das Quad in der Kurve ausbrechen, Lenker kurz wieder gerade stellen bis die Vorderräder gute Bodenhaftung haben. Dann wieder in beabsichtigter Richtung weiterfahren. Geht am Hang der Motor aus, Bremsen und Feststellbremse fixieren. Motor neu starten und wieder anfahren. Reicht die Motorkraft hierzu nicht aus, ist der Hang zu steil. In diesem Fall Quad rückwärts wenden und den Hang wieder hinunterfahren. Fängt das Quad an Rückwärts zu Rollen, vorsichtig bremsen und Feststellbremse fixieren.
Seitliches Hinunterfahren eines Hanges erfordert ebenfalls hohe Aufmerksamkeit und Fahrpraxis. Verlagern Sie Ihr Gewicht in Richtung des Hangs. Starke Lenkeinschläge vermeiden – Unfallgefahr!

Fahren Sie einen Hang hinab, niederen Gang einlegen (bei Schaltgetriebe). Nie im Leerlauf hinabfahren – Unfallgefahr! Fahren Sie langsam und den Verhältnissen angepasst.

Verlegen Sie Ihr Gewicht nach hinten uns strecken Sie Ihre Arme.

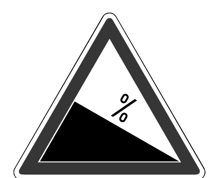
Wasser durchfahren

Mit dem Quad können Sie langsam fließendes Wasser bis zu einer Höhe von ca. 35cm durchfahren. Beachten Sie den Untergrund sorgfältig und fahren Sie nur langsam.
Prüfen Sie die Bremsen nach dem Durchfahren von Wasser. Mehrmaliges Betätigen der Bremsen verdrängt das Wasser zwischen Bremsbelegen und Bremsscheiben.
Erst wenn Sie sich versichert haben, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren dürfen Sie die Fahrt fortsetzen.

Nach einer Fahrt durch Wasser, Luftfilter überprüfen, ob sich im Gehäuse Wasser befindet oder der Filter verschmutzt ist. Sofern notwendig, Wasser und Schmutz entfernen.

Parken

Parken Sie das Quad möglichst immer auf ebenem Untergrund. Betätigen Sie stets die Feststellbremse und schließen Sie den Kraftstoffhahn.



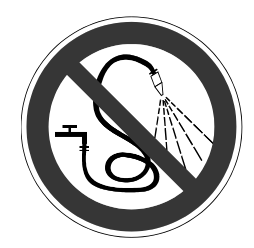
Auf abschüssigem Untergrund sind zusätzlich Keile oder Steine unter die Räder zu lagen, die dem Hang abwärts zugeneigt sind.



WARNUNG: Der Auspuff ist nach der Inbetriebnahme sehr heiß. Parken Sie Ihr Quad so, dass keine Gegenstände beschädigt werden können und dass sich niemand am heißen Auspuff verbrennen kann.

Pflegehinweise

Regelmäßige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung des Fahrzeuges und ist eine der Voraussetzungen für die Einhaltung von Gewährleistungsansprüchen bei eventuellen Korrosions- und anderen Schäden



ACHTUNG
Fahrzeug niemals an Autowaschstraßen mit Dampfstrahlern, Hochdruckreinigungsgeräten oder Wasserschlauch abspritzen. Wasser könnte in die Elektrik, Lagerstellen oder den Motor eindringen. Das Dekor löst sich, die Lackschicht könnte beschädigt werden.

Säubern

- Zum Waschen ausschließlich einen weichen Schwamm und klares Wasser verwenden.
- Nur mit einem weichen Tuch oder Leder nachpolieren
- Lassen Sie Ihr Quad nicht unnötig im Regen stehen. Lagern Sie Ihr Fahrzeug in trockenen Räumen mit niedriger Luftfeuchtigkeit.

Konservieren

- Das Quad sollte bei Bedarf mit einem handelsüblichen Konservierungsmittel gepflegt werden.
- Korrosionsgefährdete Teile vorsorglich und vor allem im Winter regelmäßig mit Konservierungs- und Pflegemitteln behandeln.

Winterbetrieb und Korrosionsschutz



Wir das Fahrzeug in den Wintermonaten benutzt, können durch Streusalze beträchtliche Schäden entstehen.

Reinigen Sie das Quad in den Wintermonaten nach jeder Fahrt gründlich mit kaltem Wasser.



ACHTUNG: Kein warmes Wasser verwenden, dies würde die Salzeinwirkung verstärken. Anschließend muss das Fahrzeug gut getrocknet werden. Behandeln Sie korrosionsgefährdete Teile mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis.

Reifenpflege

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, das Fahrzeug so aufzubewahren, dass die Reifen entlastet sind. Den Luftdruck in den Reifen so weit verringern, dass die Reifen gerade noch rund sind. Zusätzliches Einsprühen mit einem Silicon-Gummipflegemittel verhindert das Austrocknen. Zuvor aber die Reifen gründlich reinigen.

Fahrzeug bzw. Bereifung nicht über einen längeren Zeitpunkt in zu warmen Räumen, wie Heizungskeller aufbewahren.

⚠ **ACHTUNG:** Die Reifenprofilstärke sollte 3 mm nicht unterschreiten. Das Befahren von Randsteinen, scharfkantigen Hindernissen, Bodenvertiefungen, Schlaglöchern usw., kann Schäden an der Felge bzw. am Reifen (Leinwandriss) verursachen, wobei ein zu niedriger Reifendruck dafür ursächlich sein kann. Ein Gewährleistungsanspruch besteht dafür nicht.

Technische Änderungen, Zubehör und Ersatzteile

Sollen technische Änderungen vorgenommen werden, sind unsere Richtlinien zu beachten. Damit wird erreicht, dass keine Schäden am Fahrzeug entstehen, die Betriebssicherheit erhalten bleiben und die Änderungen zulässig sind. Der Herkules-Fachhändler führt diese Arbeiten gewissenhaft aus,

Vor dem Kauf von Zubehör und vor allen technischen Änderungen sollte stets eine Beratung durch einen Fachhändler erfolgen.



ACHTUNG: In Ihrem eigenen Interesse empfehlen wir, für Quad Fahrzeuge nur ausdrücklich freigegebenes Zubehör und Original-Ersatzteile zu verwenden.

Für dieses Zubehör und diese Teile wurden Sicherheit, Eignung und Zuverlässigkeit speziell für das Quad geprüft.
Für nicht freigegebenes Zubehör und Teile können wir dies - auch wenn im Einzelfall eine Abnahme durch einen amtlich anerkannten Technischen Prüf- und Überwachungsverein oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte - trotz laufender Marktbeobachtungen nicht beurteilen und auch nicht dafür haften.
Freigegebenes Zubehör und Original-Ersatzteile erhalten Sie beim Fachhändler.

Dort wird auch die Montage fachgerecht durchgeführt.

Wartungshinweise

Kontrolle des Bremshebels der Feststellbremse



Prüfen Sie den Bremshebel der Feststellbremse auf korrekte Funktion.

Kontrollieren Sie, ob die Hinterräder bei nicht betätigter Bremse absolut frei drehen.

Kontrolle Bremsflüssigkeit



⚠ **ACHTUNG:** Bremsflüssigkeit kann Schäden an Lack und Kunststoffteilen verursachen.

Vor Auffüllen von Bremsflüssigkeit sind die Bremsbeläge auf Verschleiß zu kontrollieren.

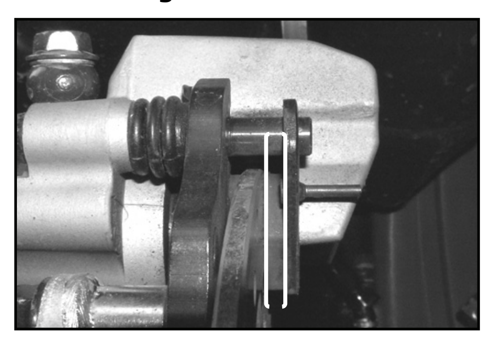
Stellen Sie das Quad auf ebenen Untergrund, so das der Behälter gerade steht. Prüfen Sie, ob der Flüssigkeitsstand die (MIN)-Markierung unterschreitet. In diesem Fall ist Bremsflüssigkeit der Klassifikation **DOT 4** nachzufüllen.



WARNUNG: Plötzliche Spiel Veränderungen oder schwammiger Widerstand am Bremshebel sind Indikatoren für Mängel am Bremssystem. Brechen Sie Ihre Fahrt umgehend ab und ziehen Sie umgehend Ihren Fachhändler zu Rate.

Die Bremsflüssigkeit muss alle 24 Monate durch eine Fachwerkstatt gewechselt werden.

Bremsbeläge



Überprüfen Sie vor jeder fahrt die korrekte Funktion des Bremspedals und der Bremse.

Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Abnutzung der Bremsbeläge. Die Mindeststärke muss 3mm betragen. Sind die Beläge bis zum Limit abgenutzt, müssen diese durch eine Fachwerkstatt erneuert werden.

Kontrolle des Gashebelspiels



Kontrollieren Sie den Gaszug durch Drehen des Gashebels von Leerlauf bis Vollgas auf Leichtgängigkeit. Durch Bewegen des Lenkers kontrollieren, dass der Gaszug nicht scheuert.
Prüfen Sie, ob der Gaszug von anderen Teilen in seiner Funktion behindert wird.
Korrekt ist ein Gashebelspiel von 5-10mm

Rad, Aus- und Einbau



Ausbau:
Geeigneten Gegenstand unter den Rahmen stellen und Rad aufbocken.
Radmuttern abschrauben und Rad abnehmen

Einbau:
Radmuttern mit einem Drehmomentschlüssel (45Nm) anziehen

Hurricane FLAT / Supermoto
Radmuttern mit einem Drehmomentschlüssel (60Nm) anziehen.

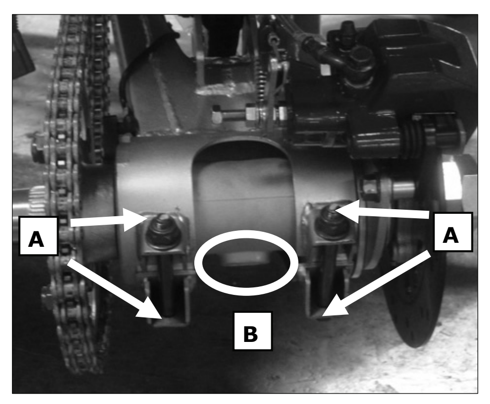
Kontrolle der Reifen

Beachten Sie den vorgeschriebenen Luftdruck.

- Reifen bei abgeschaltetem Motor kontrollieren und ggf. aufpumpen.
- Reagiert der Reifen in einer Kurve abnormal, Reifendruck kontrollieren und bis zum vorgeschriebenen Luftdruck aufpumpen
- Luftdruck bei kalten Reifen prüfen
- Profilstärke prüfen. Bei einer Profiltiefe unter 3mm Reifen auswechseln
- Sichtkontrolle der Reifen an Wand und Lauffläche
- Sichtkontrolle der Reifen auf eingefahrene Nägel oder Steine
- Beschädigte Reifen erneuern

Antriebskette kontrollieren / einstellen

Kontrolliere Sie den Kettendurchhang. Korrekt ist unbelastet 30-40mm. Bei Abweichung umgehend einstellen.



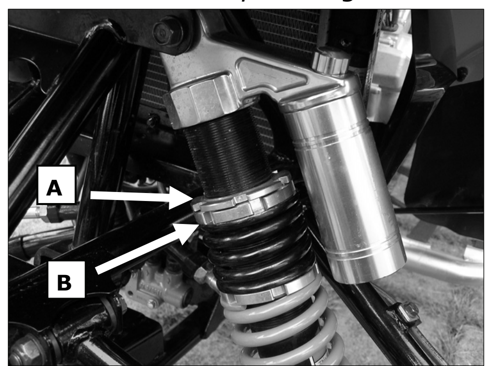
Zur Einstellung Schrauben (A) lösen. Durch drehen von (B) nach unten wird die Kette gespannt.

Nach Einstellvorgang Schrauben (A) wieder gewissenhaft festziehen (40 Nm)

Fahrwerk einstellen (je nach Ausstattung des Modelles)

Ihr Fahrzeug ist mit einem mehrfach verstellbaren Fahrwerk ausgestattet.

1. *Federvorspannung*

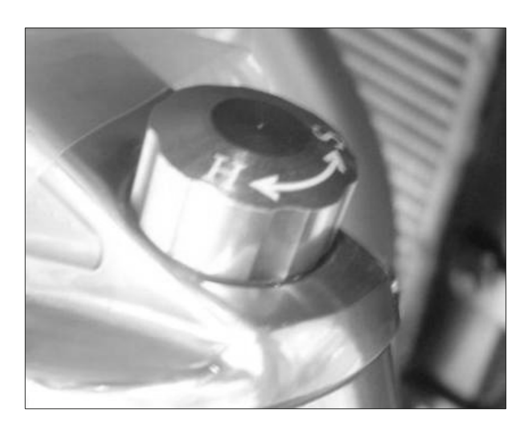


Beeinflusst die Federvorspannung des Dämpfers.

Zunächst Kontermutter (A) lösen.

Einstellring (B) mit einem speziellen Hakenschlüssel nach rechts (= kürzerer Ausfederungsweg, stärkere Vorspannung - härter) oder nach links (=längerer Ausfederungsweg, geringe Vorspannung - weicher) drehen.

2. Zugstufe - Ausfedergeschwindigkeit



Das Drehen des Einstellknopfes auf dem Ausgleichsbehälter in Richtung (S) macht die Fahrwerkeinstellung weicher. Das Drehen in Richtung (H) macht die Fahrwerkseinstellung härter.

Beeinflusst Fahrkomfort, Radlastdifferenz und Seitenneigung des Fahrzeugaufbaus.

Weich = langsame Ausfedergeschwindigkeit
Hart = schnelle Ausfedergeschwindigkeit

3. Druckstufe - Einfedergeschwindigkeit



Die Einstellung des Stoßdämpfers beeinflusst den Abbau der gespeicherten Energie der Fahrwerksfeder.

Das Drehen der Einstellmutter nach rechts verkürzt die Dauer, das Fahrwerk nach dem Einfedern wieder in normale Fahrlage zu bringen. Das Drehen nach rechts verlängert die Dauer.

So kann je nach Untergrund und Fahrweise der Verlust des Bodenkontaktes vermieden werden.

Kontrolle der Lenkung

- Kontrolle bei ausgeschaltetem Motor und entferntem Zündschlüssel
- Sichtkontrolle der vorderen Stoßdämpfer auf Beschädigungen
- Lenker nach rechts und links bewegen und darauf achten, ob Geräusche entstehen
- Alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen
- Lenker auf und ab sowie vor und zurück bewegen um zu prüfen, ob der Lenker lose ist oder in einer Richtung zu viel Widerstand hat
- Überprüfen, ob Seilzüge und Kabel die Bewegung des Lenkers stören
- Wenden Sie sich bei Problemen oder Schäden an der Lenkung umgehend an eine Fachwerkstatt

Kraftstoffleitung

Kontrollieren Sie den Tank, den Kraftstoffschlauch und Vergaser auf Dichtigkeit, Beschädigungen oder gelockerte Verbindungsstellen.

Bei Schäden lassen Sie diese durch eine Fachwerkstatt beheben.

Batterie

Batterie laden

Bei längerer Stilllegung die Batterie alle 3-4 Monate nachladen. Der Ladestrom (Ampere) soll max. 1/10 der Batteriekapazität (Ah) betragen,

Die Batterie darf nicht schnellgeladen werden. Zum Laden der Batterie darf nur ein speziell für MF-Batterien zugelassenes Ladegerät verwendet werden.

WARTUNG

Die Batterie ist wartungsfrei. Batterie nie in entladenem Zustand stehen lassen. Batterie sauber und trocken halten und auf festen Sitz der Anschlussklemmen achten.

ACHTUNG: Batterie nur bei ausgeschalteter Zündung ab- und anklemmen. Zuerst den Minuspol (schwarzes Kabel) abklemmen. Beim Einbau den Pluspol (rotes Kabel) zuerst anschließen. Die Batterie ist wartungsfrei. Die gefüllte und verschlossene Batterie darf nicht geöffnet werden!

Wichtige Hinweise zum Umgang mit Batterien



WARNUNG: Augenschutz tragen. Kinder von Säure und Batterien fernhalten.



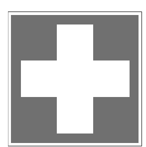
EXPLOSIONSGEFAHR: Bei der Ladung von Batterien entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch, deshalb sind Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten.



BRANDGEFAHR: Funkenbildung beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten sowie durch elektrostatische Entladungen vermeiden. Kurzschlüsse vermeiden.



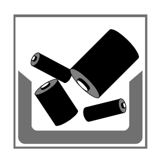
VERÄTZUNGSGEFAHR Batteriesäure ist stark ätzend, deshalb Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen. Batterie nicht kippen, aus den Entgasungsöffnungen kann Säure auslaufen.



ERSTE HILFE

Säurespritzer im Auge sofort einige Minuten mit klarem Wasser spülen! Danach unverzüglich einen Arzt aufsuchen. Säurespritzer auf der Haut oder Kleidung sofort mit Säureumwandler oder Seifenlauge neutralisieren und mit viel Wasser nachspülen. Wurde Säure getrunken, sofort Arzt konsultieren.

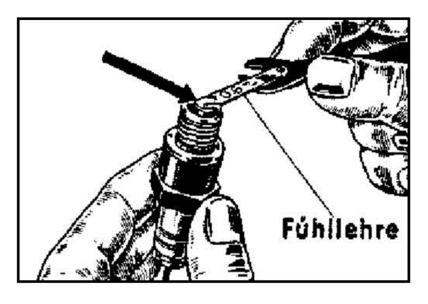
ACHTUNG: Batterien nicht ungeschützt dem direkten Tageslicht aussetzen. Entladene Batterien können einfrieren, deshalb Batterien in einem Raum mit über 0°C lagern. Sachgemäße Wartung, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Garantieleistungen.



ENTSORGUNG

Altbatterien bei einer Sammelstelle abgeben, nie über den Hausmüll entsorgen.

Kontrolle der Zündkerze



Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel herausschrauben. Zündkerzenelektrode auf Verschmutzungen prüfen. Bei starkem Abbrand Zündkerze wechseln.
Elektrodenabstand (0,6-0,7mm) mit einer Fühllehre kontrollieren.
Zündkerze von Hand eindrehen und dann mit dem Zündkerzenschlüssel noch 1/2 bis 3/4 Umdrehungen vorsichtig fest ziehen.

Verwenden Sie folgende Zündkerzen-Typen:

ATV 500: NGK DCPR-8E / ATV 400: DR8-EA

BRANDGEFAHR: Nach dem Fahren ist der Motor sehr heiß. Verbrennungsgefahr.

Verwenden Sie nur den hier empfohlenen Zündkerzentyp.

Beleuchtungsanlage

Kontrollieren Sie Scheinwerfer, Bremslicht und Blinker auf Ihre ordnungsgemäße Funktion und lassen Sie defekte Glühbirnen von Ihrer Fachwerkstatt austauschen.

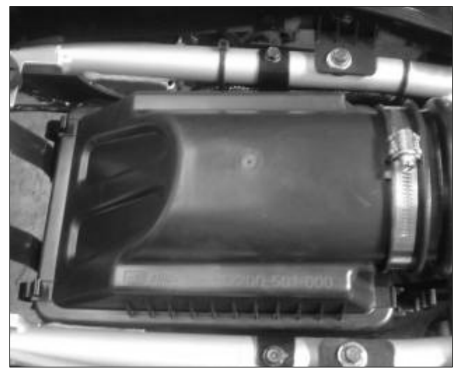


WARNUNG: Gerade noch eingeschaltete Scheinwerfer können sehr heiß sein. Verbrennungsgefahr.

Luftfilter ATV 500

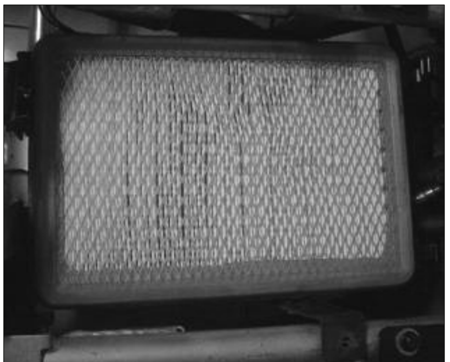
Der Luftfilter befindet sich unter dem Fahrersitz.

Prüfen oder tauschen Sie den Luftfilter laut Wartungsplan im Service-Checkheft.
Unter widrigen, z.B. staubigen Bedingungen, entsprechend häufiger.



Luftfiltergehäuse

Hinweis: Die Entriegelung für die Sitzbank befindet sich am hinteren Ende des Fahrzeuges unter der hinteren Abdeckung. Das ziehen des Hebels löst die Sitzbank, so dass sie nach oben abgenommen werden kann.

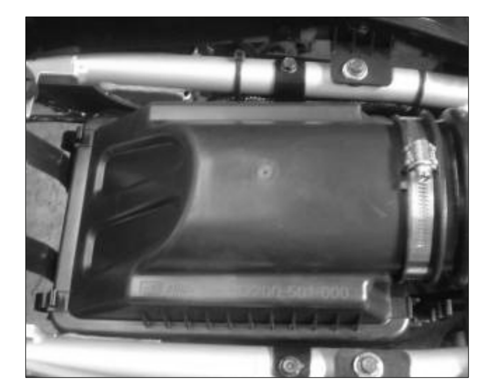


Luftfilterelement

Luftfilter ATV 400

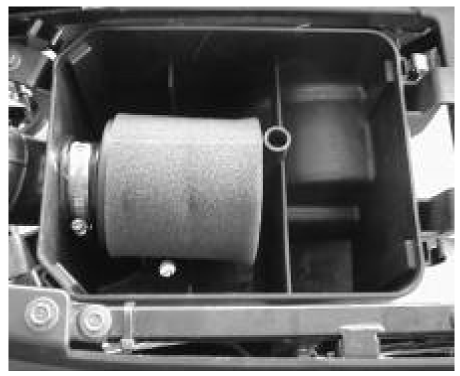
Der Luftfilter befindet sich unter dem Fahrersitz.

Prüfen oder tauschen Sie den Luftfilter laut Wartungsplan im Service-Checkheft.
Unter widrigen, z.B. staubigen Bedingungen, entsprechend häufiger.



Luftfiltergehäuse

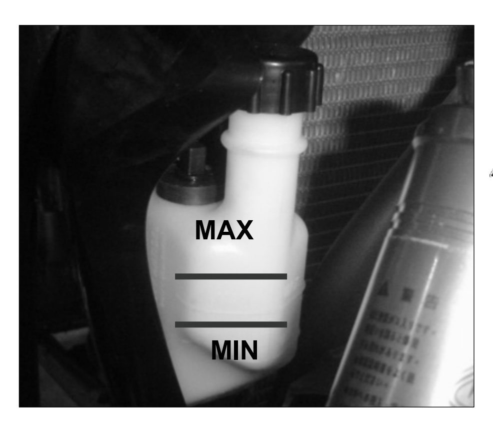
Hinweis: Die Entriegelung für die Sitzbank befindet sich am hinteren Ende des Fahrzeuges unter der hinteren Abdeckung. Das ziehen des Hebels löst die Sitzbank, so dass sie nach oben abgenommen werden kann.



Luftfilterelement

Kühlflüssigkeit ATV 500

Überprüfen Sie regelmäßig den Füllstand der Kühlflüssigkeit.



Der Füllstand muss stets zwischen der MIN und MAX – Markierung im Ausgleichsbehälter stehen.

⚠ **WARNUNG:** Überprüfen Sie den Füllstand nur bei kaltem Motor. Befüllen oder Öffnen Sie den Ausgleichsbehälter niemals, wenn der Motor noch warm ist. Schwere Verbrennungen könnten die Folge sein.

Fehlersuche

DER MOTOR STARTET NICHT

- Ist der Zündschlüssel im Zündschloss und auf der ON-Position?
- Ist genügend Kraftstoff im Tank?
- Ist der Handbremshebel gezogen, während Sie den Startknopf drücken?
- Geben Sie während des Startvorgangs ein wenig Gas?
- Sicherung defekt?
- Zündkerze nass oder Elektrodenabstand nicht korrekt?
- Batterie entladen? Batteriekabel lose?

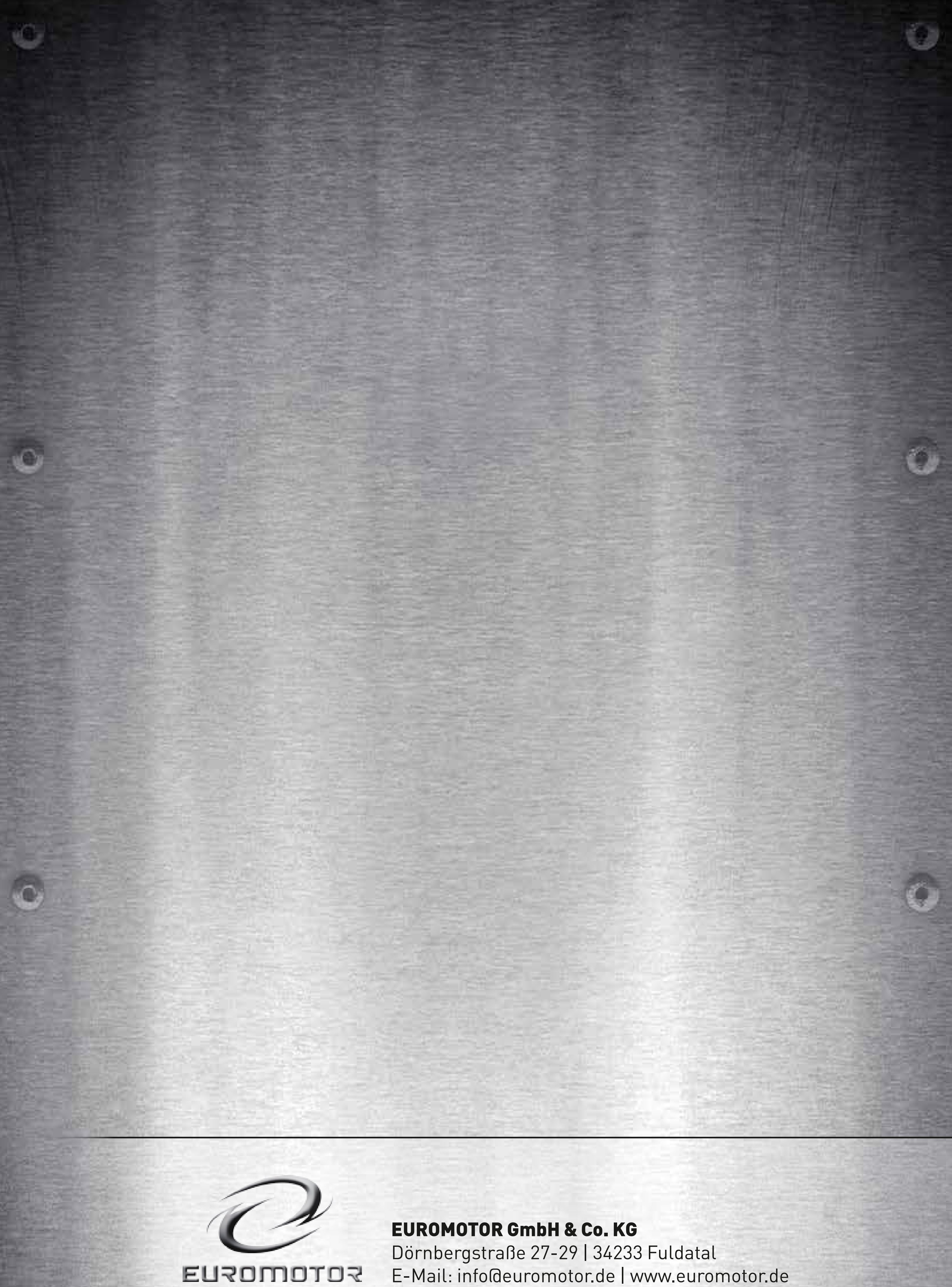
Falls weiterhin Probleme bestehen wenden Sie sich bitte an Ihre Fachwerkstatt.

Das Einfahren

Um die Lebensdauer Ihres Fahrzeuges zu erhöhen, sollte eine Einfahrphase von 500km Laufleistung durchgeführt werden. Fahren Sie in dieser Phase nur mit ¾ Gas und vermeiden Sie scharfes anfahren oder Verzögern. Fahren Sie in dieser Phase nicht schneller als 60 km/h. Lassen Sie Ihr Fahrzeug nach dem Einfahren von Ihrem Fachhändler überprüfen.

Technische Daten ATV 500

Modell	Hurricane 500 S	Hurricane 500 FLAT	Hurricane 500 Supermoto
Hersteller-Schlüsselnr.	7461		
Fahrzeugklasse	L7e		
EU-Genehmigung	e9*2002/24*0274*xx (xx = jew. Erweiterung)		
Motorbauart	1-Zylinder, 4-Takt-Motor, 4-Ventil DOHC		
Hubraum	499 cm³		
Max. kW	16 / 6250 1/min (Homologation) 17 Leistung mit LOF-Zulassung siehe Gutachten		
Vergaser	Mikuni BSR 42, Hauptdüse 150		
Kraftstoff	11,0 Liter (bleifrei ROZ 95)		
Schmieröl	Motoröl SAE 5W40 / 10W40, Mineralöl API SG (JASO MA) Füllmenge 2,5 Liter (Ohne Ölfilterwechsel 2,3 Liter)		
Bremsflüssigkeit	DOT 4		
Kühlung	Wassergekühlt,		
Starteinrichtung	Elektro		
Kupplung	Reibscheiben, Belagstärke mind. 2,8mm		
Getriebe	Schaltgetriebe, 5 Vorwärts- 1 Rückwärtsgang		
Antrieb	520/94 Kette		
Luftfilter	Papierfilter		
Zündkerze	NGK DCPR-8E		
Nationale Emissionsklasse	2002/51;A;FZM.3-4RAED.		
Schadstoffklasse EG	97/24/5/EG * 2006/120/EG (A)		
Länge	1900mm	1900mm	1770mm
Breite	1270mm	1270mm	1280mm
Höhe	1140mm	1040mm	1010mm
Radstand	1310mm	1310mm	1310mm
Leergewicht	230kg	250kg	230kg
Zulässiges Gesamtgewicht	405kg	412kg	405kg
Vorderradaufhängung	Doppelte A-Arme mit verstellbaren Stoßdämpfern (je nach Modell kann die Ausstattung des Fahrwerks abweichen)		
Hinterradaufhängung	Crosslink-Schwinge mit Zentralfederbein, verstellbar (je nach Modell kann die Ausstattung des Fahrwerks abweichen)		
Vorderrad	22x7-10	185x55-14	195x50-10
Hinterrad	20x11-9	185x55-14	255x40-10
Reifendruck	Vorn: 0,7 bar / Hinten 0,7 bar	Vorn: 1,0 bar / Hinten 1,0 bar	Vorn: 1,0 bar / Hinten 1,0 bar
Vorderradbremse	2x Scheibenbremse		
Hinterradbremse	Hydraulische Scheibenbremse		
Scheinwerfer	Abblend-, Fern- und Standlicht		
Glühlampe Abblend-, Fernlicht	35/35 H1		
Glühlampe Blinker	10W		
Glühlampe Rücklicht/Bremslicht	LED		
Batteriekapazität	WP-12B		
Sicherung	20A		
Höchstgeschwindigkeit	85 km/h (Homologation)		



EUROMOTOR

EUROMOTOR GmbH & Co. KG
Dörnbergstraße 27-29 | 34233 Fuldatal
E-Mail: info@euromotor.de | www.euromotor.de